



Mit richtiger Energie in den Alltag

Ein kleiner Taschenführer
Unterwegs mit Felix

✓ Am Morgen

Blick in den Spiegel: ja, das bin ich!
Teil der Gesellschaft und Kirche, Kollege/In,
Familienmitglied ...
Meine Antwort/Verantwortung ist gefragt, über alle
Schritte, die ich tun werde.

Cafe

Was ist Cafe ohne Kantate? Nur das halbe Vergnügen,
aber Cafe ohne Rücksichtnahme, das ist erschreckend.
„möchten sie einen starken oder fair gehandelten Cafe“,
werde ich gefragt.
Dumme Frage, natürlich stark und fair!

Coffee to go?

Ein kurzes Vergnügen mit nachhaltigem Müllaufkommen

Den Emil habe ich schon, ich schaff' mir auch noch eine
Cafetasse an!

Brost im Müll, Brost im Tank?

Weltweit hungern rund eine Milliarde Menschen, doch
fast ein Drittel aller Lebensmittel wird weggeworfen - das
ist Zynismus. Bewusst mäßig einkaufen!

Bananen und andere Exoten

Rund 50 Kilogramm Pestizide Herbizide, Fungizide etc.
werden jährlich pro Hektar in konventionellen
Bananenplantagen ausgebracht. In Summe ergibt das
eine kontinuierliche und im buchstäblichen Sinne
atemberaubende Giftmischung, die sich weltweit über
bereits mehr als fünf Millionen Hektar Bananenplantagen
erstreckt.

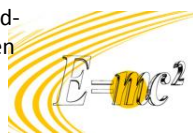
Reparatur

Reparieren macht Sinn – nicht bloß für Umwelt
und Börse, sondern auch für den Arbeitsmarkt.
Das Reparatur und Service Zentrum R.U.S.Z.
beweist, wie nachhaltig das Leben sein kann.



Energie richtig nutzen

Würden alle deutschen Bürger ihre Stand-
by-Geräte bei Nichtbenutzung abschalten
könnte ein Atomkraftwerk eingespart
werden. Atomstrom hebeln Sie auch
durch den Bezug von Ökostrom aus.



Textilien - unsere „zweite Haut“. Für die Produktion
von einem Kilogramm Baumwolle werden zwischen
10.000 und 17.000 Liter Wasser verbraucht. Bei Bezug
von Second-Hand-Ware werden nicht nur Ressourcen
gespart auch allfällige Giftstoffe sind bereits aus den
Textilien gewaschen.

Papier

„Nicht ganz weiß, aber weise.“
Bei der Verwendung von Recycling-
papier sparen Sie 70% des Produktions-
aufwandes ein.



Bio? - am Bsp. von Weintrauben!

Weintrauben aus konventioneller Landwirtschaft werden
bis zur Ernte mehrmals gespritzt. In allen Trauben aus
konventionellem Anbau sind div. Pestizide nachweisbar.
In den kontrollierten Bio-Proben sind keine
Pestizidrückstände nachgewiesen.
In der Bio-Landwirtschaft ist der Einsatz von chemisch-
synthetischen Pflanzenschutzmitteln untersagt.



Mit richtiger Energie in den Alltag

Ein kleiner Taschenführer
Unterwegs mit Felix

✓ Am Morgen

Blick in den Spiegel: ja, das bin ich!
Teil der Gesellschaft und Kirche, Kollege/In,
Familienmitglied ...
Meine Antwort/Verantwortung ist gefragt, über alle
Schritte, die ich tun werde.

Cafe

Was ist Cafe ohne Kantate? Nur das halbe Vergnügen,
aber Cafe ohne Rücksichtnahme, das ist erschreckend.
„möchten sie einen starken oder fair gehandelten Cafe“,
werde ich gefragt.
Dumme Frage, natürlich stark und fair!

Coffee to go?

Ein kurzes Vergnügen mit nachhaltigem Müllaufkommen

Den Emil habe ich schon, ich schaff' mir auch noch eine
Cafetasse an!

Brost im Müll, Brost im Tank?

Weltweit hungern rund eine Milliarde Menschen, doch
fast ein Drittel aller Lebensmittel wird weggeworfen - das
ist Zynismus. Bewusst mäßig einkaufen!

Bananen und andere Exoten

Rund 50 Kilogramm Pestizide Herbizide, Fungizide etc.
werden jährlich pro Hektar in konventionellen
Bananenplantagen ausgebracht. In Summe ergibt das
eine kontinuierliche und im buchstäblichen Sinne
atemberaubende Giftmischung, die sich weltweit über
bereits mehr als fünf Millionen Hektar Bananenplantagen
erstreckt.

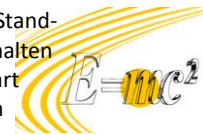
Reparatur

Reparieren macht Sinn – nicht bloß für Umwelt
und Börse, sondern auch für den Arbeitsmarkt.
Das Reparatur und Service Zentrum R.U.S.Z.
beweist, wie nachhaltig das Leben sein kann.



Energie richtig nutzen

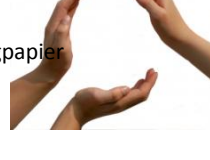
Würden alle deutschen Bürger ihre Stand-
by-Geräte bei Nichtbenutzung abschalten
könnte ein Atomkraftwerk eingespart
werden. Atomstrom hebeln Sie auch
durch den Bezug von Ökostrom aus.



Textilien - unsere „zweite Haut“. Für die Produktion
von einem Kilogramm Baumwolle werden zwischen
10.000 und 17.000 Liter Wasser verbraucht. Bei Bezug
von Second-Hand-Ware werden nicht nur Ressourcen
gespart auch allfällige Giftstoffe sind bereits aus den
Textilien gewaschen.

Papier

„Nicht ganz weiß, aber weise.“
Bei der Verwendung von Recyclingpapier
sparen Sie 70% des Produktions-
aufwandes ein.



Bio? - am Bsp. von Weintrauben!

Weintrauben aus konventioneller Landwirtschaft werden
bis zur Ernte mehrmals gespritzt. In allen Trauben aus
konventionellem Anbau sind div. Pestizide nachweisbar.
In den kontrollierten Bio-Proben sind keine
Pestizidrückstände nachgewiesen.
In der Bio-Landwirtschaft ist der Einsatz von chemisch-
synthetischen Pflanzenschutzmitteln untersagt.



Mit richtiger Energie in den Alltag

Ein kleiner Taschenführer
Unterwegs mit Felix

✓ Am Morgen

Blick in den Spiegel: ja, das bin ich!
Teil der Gesellschaft und Kirche, Kollege/In,
Familienmitglied ...
Meine Antwort/Verantwortung ist gefragt, über alle
Schritte, die ich tun werde.

Cafe

Was ist Cafe ohne Kantate? Nur das halbe Vergnügen,
aber Cafe ohne Rücksichtnahme, das ist erschreckend.
„möchten sie einen starken oder fair gehandelten Cafe“,
werde ich gefragt.
Dumme Frage, natürlich stark und fair!

Coffee to go?

Ein kurzes Vergnügen mit nachhaltigem Müllaufkommen

Den Emil habe ich schon, ich schaff' mir auch noch eine
Cafetasse an!

Brost im Müll, Brost im Tank?

Weltweit hungern rund eine Milliarde Menschen, doch
fast ein Drittel aller Lebensmittel wird weggeworfen - das
ist Zynismus. Bewusst mäßig einkaufen!

Bananen und andere Exoten

Rund 50 Kilogramm Pestizide Herbizide, Fungizide etc.
werden jährlich pro Hektar in konventionellen
Bananenplantagen ausgebracht. In Summe ergibt das
eine kontinuierliche und im buchstäblichen Sinne
atemberaubende Giftmischung, die sich weltweit über
bereits mehr als fünf Millionen Hektar Bananenplantagen
erstreckt.

Reparatur

Reparieren macht Sinn – nicht bloß für Umwelt
und Börse, sondern auch für den Arbeitsmarkt.
Das Reparatur und Service Zentrum R.U.S.Z.
beweist, wie nachhaltig das Leben sein kann.



Energie richtig nutzen

Würden alle deutschen Bürger ihre Stand-
by-Geräte bei Nichtbenutzung abschalten
könnte ein Atomkraftwerk eingespart
werden. Atomstrom hebeln Sie auch
durch den Bezug von Ökostrom aus.



Textilien - unsere „zweite Haut“. Für die Produktion
von einem Kilogramm Baumwolle werden zwischen
10.000 und 17.000 Liter Wasser verbraucht. Bei Bezug
von Second-Hand-Ware werden nicht nur Ressourcen
gespart auch allfällige Giftstoffe sind bereits aus den
Textilien gewaschen.

Papier

„Nicht ganz weiß, aber weise.“
Bei der Verwendung von Recyclingpapier
sparen Sie 70% des Produktions-
aufwandes ein.



Bio? - am Bsp. von Weintrauben!

Weintrauben aus konventioneller Landwirtschaft werden
bis zur Ernte mehrmals gespritzt. In allen Trauben aus
konventionellem Anbau sind div. Pestizide nachweisbar.
In den kontrollierten Bio-Proben sind keine
Pestizidrückstände nachgewiesen.
In der Bio-Landwirtschaft ist der Einsatz von chemisch-
synthetischen Pflanzenschutzmitteln untersagt.

Herausgeber: ARGE Schöpfungsverantwortung
Habsburgergasse 7, 1010 Wien
+43/ 660 76 000 08
office@argeschoepfung.at, www.argeschoepfung.at

Quellenangaben:

Gerd Altmann_pixelio.de
http://www.rusz.at/
Gerd Altmann_pixelio.de
Dieter Schütz_pixelio.de
Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

Herausgeber: ARGE Schöpfungsverantwortung
Habsburgergasse 7, 1010 Wien
+43/ 660 76 000 08
office@argeschoepfung.at, www.argeschoepfung.at

Quellenangaben:

Gerd Altmann_pixelio.de
http://www.rusz.at/
Gerd Altmann_pixelio.de
Dieter Schütz_pixelio.de
Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

Herausgeber: ARGE Schöpfungsverantwortung
Habsburgergasse 7, 1010 Wien
+43/ 660 76 000 08
office@argeschoepfung.at, www.argeschoepfung.at

Quellenangaben:

Gerd Altmann_pixelio.de
http://www.rusz.at/
Gerd Altmann_pixelio.de
Dieter Schütz_pixelio.de
Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

✓ Mobilität

Nehme ich das Auto, dann brauche ich eventuell keinen Regenschirm?!

Oder

gehe ich zu Fuß, betrachte meine Umgebung, laufe und komme fit an!

In öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut lesen, und niemand muss böse dreinschauen, es darf ja auch ein Buch sein!

Aber am Samstag nehme ich mein Auto und packe Freunde ein (so halbieren wir die Belastung aus unseren Autoabgasen) am Sonntag nehmen wir die Bahn nachdem wir unseren Kirchgang wörtlich genommen haben.

✓ Einkauf

Wie verlockend die Angebote...

Ich möchte es wissen, woher kommen diese und wer hat sie für mich hergestellt! Ist die Ausbeutung von Arbeitskräften, Schädigung der Biodiversität, Tierleid, ausgeschlossen? Ich nehme mir die nötige Zeit dies festzustellen und packe wieder aus. Mein Wagen bleibt aber nicht leer, ich treffe die richtige Entscheidung und erfreue mich der Dinge deren ich nicht bedarf und jener die bleiben dürfen.

✓ NO PLASTIC!

Es ist schon überall, auch in meinen Organen, lese ich. Wie lange wird es noch dauern bis wir gänzlich Plastic sind?

Ich sage nein, wenn man mir eine Plastiktüte anbietet und packe mein Sandwich in Papier!

Emil heißt sie und ist meine Begleiterin, die Glasflasche! Ich habe die Plastik Kolonie besiegt und doch kein Blut vergossen.

✓ Aber was weiß ich wirklich?

Am Weg eine Buchhandlung – ich gehe hinein und mache mich fündig und trage das erstandene Buch stolz in der Hand (auch wenn mir der Buchhändler ein Plastiksackerl aufdrängen will. Heute schon bin ich Experte in Nachhaltigkeit!

Was tut sich da am Wege?

Ein Infotisch und mehr noch – Engagierte, Informierte. Sie verweisen auf das, was die Dahineilenden nicht sehen und riechen, sagen sie. „Was Atomgefahren in nächster Nähe?“ Ich habe Freunde in der Ukraine und in Weißrussland, ich bleibe stehen, denn ich habe auch Kinder!

✓ Politiker schaffen es allein nicht

Sie haben viel zu tun, sie müssen auf Linie bleiben, auch wenn die Welt schon unter zu gehen droht.

Aber so viele sind es ja gar nicht, wo bleibt der Rest? Dazu gehöre ich, ein Teil der Zivilgesellschaft, die noch in Freiheit Entscheidungen treffen kann, bevor andere diktieren was zu tun ist.

Aber gemeinsam geht es besser, ich suche nach Bewegung/en **und entdecke die Zivilgesellschaft Ö**

✓ Much to do! Muss Kraft schöpfen!

Suche Ruhe in einer Kirche am Weg.

Ein schönes Angebot, kein Eintrittsgeld, keine Zeitbeschränkung, herrliches Ambiente!

Ich entzünde ein nachhaltiges Opferlicht, einziges Zeichen der Schöpfungsverantwortung in dieser Kirche – die angebotenen Medien schweigen und mir graut.

✓ Ist die Wahrheit nicht mehr zumutbar?

Welcher Psychologe, Soziologe, Theologe kann mir zu diesem Verdacht mehr sagen???

Ich steh´ auf Wahrheit!

Mache mich auf die Suche.

Wer geht mit?

✓ Mobilität

Nehme ich das Auto, dann brauche ich eventuell keinen Regenschirm?!

Oder

gehe ich zu Fuß, betrachte meine Umgebung, laufe und komme fit an!

In öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut lesen, und niemand muss böse dreinschauen, es darf ja auch ein Buch sein!

Aber am Samstag nehme ich mein Auto und packe Freunde ein (so halbieren wir die Belastung aus unseren Autoabgasen) am Sonntag nehmen wir die Bahn nachdem wir unseren Kirchgang wörtlich genommen haben.

✓ Einkauf

Wie verlockend die Angebote...

Ich möchte es wissen, woher kommen diese und wer hat sie für mich hergestellt! Ist die Ausbeutung von Arbeitskräften, Schädigung der Biodiversität, Tierleid, ausgeschlossen? Ich nehme mir die nötige Zeit dies festzustellen und packe wieder aus. Mein Wagen bleibt aber nicht leer, ich treffe die richtige Entscheidung und erfreue mich der Dinge deren ich nicht bedarf und jener die bleiben dürfen.

✓ NO PLASTIC!

Es ist schon überall, auch in meinen Organen, lese ich. Wie lange wird es noch dauern bis wir gänzlich Plastic sind?

Ich sage nein, wenn man mir eine Plastiktüte anbietet und packe mein Sandwich in Papier!

Emil heißt sie und ist meine Begleiterin, die Glasflasche! Ich habe die Plastik Kolonie besiegt und doch kein Blut vergossen.

✓ Aber was weiß ich wirklich?

Am Weg eine Buchhandlung – ich gehe hinein und mache mich fündig und trage das erstandene Buch stolz in der Hand (auch wenn mir der Buchhändler ein Plastiksackerl aufdrängen will. Heute schon bin ich Experte in Nachhaltigkeit!

Was tut sich da am Wege?

Ein Infotisch und mehr noch – Engagierte, Informierte. Sie verweisen auf das, was die Dahineilenden nicht sehen und riechen, sagen sie. „Was Atomgefahren in nächster Nähe?“ Ich habe Freunde in der Ukraine und in Weißrussland, ich bleibe stehen, denn ich habe auch Kinder!

✓ Politiker schaffen es allein nicht

Sie haben viel zu tun, sie müssen auf Linie bleiben, auch wenn die Welt schon unter zu gehen droht.

Aber so viele sind es ja gar nicht, wo bleibt der Rest? Dazu gehöre ich, ein Teil der Zivilgesellschaft, die noch in Freiheit Entscheidungen treffen kann, bevor andere diktieren was zu tun ist.

Aber gemeinsam geht es besser, ich suche nach Bewegung/en **und entdecke die Zivilgesellschaft Ö**

✓ Much to do! Muss Kraft schöpfen!

Suche Ruhe in einer Kirche am Weg.

Ein schönes Angebot, kein Eintrittsgeld, keine Zeitbeschränkung, herrliches Ambiente!

Ich entzünde ein nachhaltiges Opferlicht, einziges Zeichen der Schöpfungsverantwortung in dieser Kirche – die angebotenen Medien schweigen und mir graut.

✓ Ist die Wahrheit nicht mehr zumutbar?

Welcher Psychologe, Soziologe, Theologe kann mir zu diesem Verdacht mehr sagen???

Ich steh´ auf Wahrheit!

Mache mich auf die Suche.

Wer geht mit?

✓ Mobilität

Nehme ich das Auto, dann brauche ich eventuell keinen Regenschirm?!

Oder

gehe ich zu Fuß, betrachte meine Umgebung, laufe und komme fit an!

In öffentlichen Verkehrsmitteln ist gut lesen, und niemand muss böse dreinschauen, es darf ja auch ein Buch sein!

Aber am Samstag nehme ich mein Auto und packe Freunde ein (so halbieren wir die Belastung aus unseren Autoabgasen) am Sonntag nehmen wir die Bahn nachdem wir unseren Kirchgang wörtlich genommen haben.

✓ Einkauf

Wie verlockend die Angebote...

Ich möchte es wissen, woher kommen diese und wer hat sie für mich hergestellt! Ist die Ausbeutung von Arbeitskräften, Schädigung der Biodiversität, Tierleid, ausgeschlossen? Ich nehme mir die nötige Zeit dies festzustellen und packe wieder aus. Mein Wagen bleibt aber nicht leer, ich treffe die richtige Entscheidung und erfreue mich der Dinge deren ich nicht bedarf und jener die bleiben dürfen.

✓ NO PLASTIC!

Es ist schon überall, auch in meinen Organen, lese ich. Wie lange wird es noch dauern bis wir gänzlich Plastic sind?

Ich sage nein, wenn man mir eine Plastiktüte anbietet und packe mein Sandwich in Papier!

Emil heißt sie und ist meine Begleiterin, die Glasflasche! Ich habe die Plastik Kolonie besiegt und doch kein Blut vergossen.

✓ Aber was weiß ich wirklich?

Am Weg eine Buchhandlung – ich gehe hinein und mache mich fündig und trage das erstandene Buch stolz in der Hand (auch wenn mir der Buchhändler ein Plastiksackerl aufdrängen will. Heute schon bin ich Experte in Nachhaltigkeit!

Was tut sich da am Wege?

Ein Infotisch und mehr noch – Engagierte, Informierte. Sie verweisen auf das, was die Dahineilenden nicht sehen und riechen, sagen sie. „Was Atomgefahren in nächster Nähe?“ Ich habe Freunde in der Ukraine und in Weißrussland, ich bleibe stehen, denn ich habe auch Kinder!

✓ Politiker schaffen es allein nicht

Sie haben viel zu tun, sie müssen auf Linie bleiben, auch wenn die Welt schon unter zu gehen droht.

Aber so viele sind es ja gar nicht, wo bleibt der Rest? Dazu gehöre ich, ein Teil der Zivilgesellschaft, die noch in Freiheit Entscheidungen treffen kann, bevor andere diktieren was zu tun ist.

Aber gemeinsam geht es besser, ich suche nach Bewegung/en **und entdecke die Zivilgesellschaft Ö**

✓ Much to do! Muss Kraft schöpfen!

Suche Ruhe in einer Kirche am Weg.

Ein schönes Angebot, kein Eintrittsgeld, keine Zeitbeschränkung, herrliches Ambiente!

Ich entzünde ein nachhaltiges Opferlicht, einziges Zeichen der Schöpfungsverantwortung in dieser Kirche – die angebotenen Medien schweigen und mir graut.

✓ Ist die Wahrheit nicht mehr zumutbar?

Welcher Psychologe, Soziologe, Theologe kann mir zu diesem Verdacht mehr sagen???

Ich steh´ auf Wahrheit!

Mache mich auf die Suche.

Wer geht mit?